

Ethische und medizinische Dilemmata am Lebensende – Interdisziplinäres Wochenendseminar zur Klinischen Ethikberatung

Bernd Alt-Epping, Aaron Creachcadec

Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

Worum es geht

Gerade bei chronischen, schweren Grunderkrankungen, oder nach langen, refraktären therapeutischen Bemühungen zum Beispiel im Intensivsetting oder im Kontext des nahenden Lebensendes führen die Versuche, ein angemessenes Therapieziel oder ein umfassendes Behandlungskonzept zu formulieren, nicht selten zu Dissens und Konflikten. Diese divergenten Bewertungen treten innerhalb des Behandlerteams – durchaus auch berufsgruppenspezifisch – oder zwischen Behandelnden einerseits und Patienten/Angehörigen andererseits auf und bergen ethische, medizinische, juristische, ökonomische, soziale und gesellschaftliche Implikationen. Solche Therapieentscheidungen stellen einen normativen Prozess dar, in den sowohl die Perspektive des versorgenden ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Personals als auch die normativen Fächer (Ethik/Recht/Philosophie/Theologie) sowie die der Gesellschaft einfließen.

Im Studium fehlen bislang Zeit und Raum, diese normativen Dimensionen von Therapieentscheidungen zu reflektieren, verschiedene Perspektiven anzuerkennen, eine eigene medizinisch-ethische Position zu bilden und interdisziplinäre Denkansätze kennenzulernen.

Wozu wir einladen

In einem **kompakten Wochenend-Blockseminar (28 LVS)** sollen exemplarische, paradigmatische Therapieentscheidungssituationen aus der Palliativ- und Intensivmedizin und aus der Klinischen Ethikberatung vorgestellt und aus medizinischer, pflegerischer, psychosozialer, aber auch juristischer, ethischer und theologisch-philosophischer Perspektive erörtert werden. Das auch in der Klinischen Ethikberatung übliche strukturierte Vorgehen zur Fallanalyse und Moderation soll in Rollenspielen und anhand eines eigenen, schriftlichen Fallberichts eingeübt werden. Ziel des Lehrprojekts ist es, das Verständnis medizinischer Dilemmata zu erweitern, Perspektiven auf Dissenssituationen zu erweitern, konkrete Hilfestellungen für einen strukturierten Angang ethischer und medizinischer Entscheidungsprobleme einzuüben, und den interprofessionellen Austausch zwischen Medizin, Pflege und den normativen Fächern insgesamt zu fördern.

Programm

Tag	Zeit	Inhalt
Freitag 20.11.26	13:00 – 19:30 (8 UE)	- Gemeinsames Mittagessen zum Start - Impuls: Interprofessionelles Arbeiten - Impuls: Kriterien der Therapieentscheidung - Fallbesprechungen in Kleingruppen und Plenum
Samstag 21.11.26	09:30 – 20:00 (12 UE)	- Impuls: Rechtliche Rahmenbedingungen - Fallbesprechungen in Kleingruppen und Plenum - Pizza Pause - Impuls: Gastbeitrag - Film und Diskussion - Resilienz und Kommunikation
Sonntag 22.11.26	09:30 – 12:30 (4 UE)	- Impuls: Typische Konfliktsituationen - Fallbesprechungen in Kleingruppen und Plenum - Abschluss

Organisatorisches	
Anmeldung	E-Mail an wft-io@med.uni-heidelberg.de
Wer?	Für Studierende der Medizin, Gesundheit, Psychologie, Ethik, Theologie, Jura, Philosophie u.a.; Studierende / Auszubildende der Pflege, Physiotherapie, u.a
Wann?	Freitag 20.11.26 bis Sonntag 22.11.26
Wo?	PlusPunkt (Marsilius Arkaden), Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 Heidelberg
UE / LE	28 LVS (davon 4 Stunden Selbststudium / Fallbericht)
Anzahl	Max 30 Studierende. Priorisierung nach Eingang und verschiedenen Professionen
Essen	Für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt.



Zeit zu diskutieren

Ob zum Film, anhand authentischer Fallbeispiele, bei praktischen Moderationsübungen, beim Impuls oder bei der gemeinsamen Pizza.

Herzliche Einladung!